



German Innovation Award 2018: Neuer Wettbewerb rückt Produktinnovationen ins Rampenlicht

Frankfurt am Main, 06. Dezember 2017

Es ist der erste Preis, der Effekte auszeichnet. Der erste, der den Mehrwert kürt, den kleine Details oder ganz neue Lösungen im Produkt ermöglichen. Mit dem German Innovation Award hat der Rat für Formgebung ein exklusives Forum für einen der wichtigsten Treiber des Unternehmenserfolgs geschaffen. Der Preis bietet Unternehmen ein wertvolles Kommunikationsinstrument, das ihre Innovationskraft innerhalb der Branche, in der Fachwelt und den in den Medien bekannt macht. Die Kriterien dabei sind so anspruchsvoll wie einfach: Prämiert werden Innovationen, die nachhaltig Wirkung zeigen.

Jung und etabliert, Großkonzern und Kleinstunternehmen, B2B und B2C: Angesprochen werden mit dem German Innovation Award alle Unternehmen, die eine besondere Lösung mit großer Wirkung zu bieten haben. Und genau das unterscheidet den Preis von allen anderen: Er zeichnet keine bloßen Neuheiten aus, sondern nur solche, die nachweislich zu einer Verbesserung des Angebots für den Nutzer dienen. Und auch dann, wenn es Details einer Gesamtlösung sind. Denn am Ende ist Innovation das, was im Markt funktioniert. Der German Innovation Award unterstützt damit die Teilnehmer, ihre Produktinnovationen besser und effizienter zu kommunizieren.

Wahrnehmung der Wirkungskraft

Für die Öffentlichkeit soll sichtbar werden, welchen Aufwand Unternehmen betreiben, um diese Verbesserungen für den Anwender zu entwickeln. „Der German Innovation Award verhilft den Innovatoren in einem Unternehmen zu mehr Sichtbarkeit – in der Öffentlichkeit sowie in der eigenen Firma. Ihr Mut, der die Grundlage unserer Wirtschaftskraft ist, wird damit gewürdigt“, führt Andrej Kupetz, Hauptgeschäftsführer des Rat für Formgebung, einen weiteren Vorteil des neuen Konzepts auf.

Nicht wenige Innovationen, die eine echte Nutzwertsteigerung bedeuten, wie beispielsweise Detailkomponenten zur Fahrsicherheit bei Elektrofahrzeugen, dürften bei der innovativen Gesamtleistung der Branche schlicht nicht wahrgenommen werden. Und genau hier spannt

der German Innovation Award den Bogen: Die Innovationen mit der höchsten Wirkungskraft liegen oftmals im Detail verborgen. Es gibt sie in den verschiedensten Branchen und Bereichen, dazu zählen auch Dienstleistungen und digitale Services.

Der Weg zu einer Nominierung

Das Verfahren zur Nominierung des neuen Awards ist differenziert und transparent. Das schafft laut Kupetz eine hohe Glaubwürdigkeit. „Wir nehmen uns viel Zeit und scouten den Markt intensiv. Das heißt: Wir beschäftigen uns wirklich mit Projekten, Produkten und Markteinführungen in unterschiedlichsten Branchen“ Eine Nominierung zum Wettbewerb können Unternehmen aber auch selbst initiieren. Dafür müssen sie die Bewerbungsunterlagen zu ihren Innovationen bis zum 02. Februar 2018 beim Rat für Formgebung einreichen. Die Bewertungskriterien des German Innovation Award umfassen Themen wie Innovationshöhe, Anwendernutzen und Wirtschaftlichkeit. Die Innovationsstrategie sollte Aspekte wie soziale, ökologische, ökonomische Nachhaltigkeit und den Energie- und Ressourceneinsatz berücksichtigen. Auch Faktoren wie Standort- und Beschäftigungspotenzial, Langlebigkeit, Marktreife, technische Qualität und Funktion, Materialität und Synergieeffekte spielen eine entscheidende Rolle im Jurierungsprozess.

Innovation made in Germany: das Qualitätssiegel

Über die Gewinner entscheidet eine hochkarätig besetzte Jury – darunter Physiker, Patentberater, Informatiker, Finanzierungsspezialisten, Produktdesigner, Technologie-Historiker und Marketeers. „So garantieren wir eine individuelle, neutrale und professionelle Bewertung“, betont Kupetz. Bekannt als „die Designinstanz Deutschlands“ ist der Rat für Formgebung ein wichtiger Wirtschaftsförderer und Zukunftsgestalter. Seit 65 Jahren engagiert er sich für die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen „Wir sind nah am Markt und tragen seinen Bedürfnissen Rechnung: Für Unternehmen ist eine Auszeichnung für eine ‚Innovation made in Germany‘ ein globales Qualitätssiegel für seine Zukunftskompetenz“, fasst Kupetz die Initiierung des German Innovation Award zusammen.

Weitere Informationen auf der Website: www.german-innovation-award.de

Rat für Formgebung – der Auslober

Der Rat für Formgebung zählt zu den weltweit führenden Kompetenzzentren für Kommunikation und Wissenstransfer im Bereich Design. Seinem Stifterkreis gehören aktuell mehr als 290 Unternehmen an. Der Rat für Formgebung wurde 1953 auf Initiative des Deutschen Bundestages gegründet, um die Designkompetenz der deutschen Wirtschaft zu stärken. Seine vielseitigen Aktivitäten verfolgen ein Ziel: die nachhaltige Steigerung des Markenwerts durch den strategischen Einsatz von Design zu kommunizieren.

Kontakt

Janine Wunder, Bereichsleiterin Kommunikation und Marketing

Tel +49 (0) 69 74 74 86 0

Fax +49 (0) 69 74 74 86 19

E-Mail: presse@german-design-council.de

www.german-design-council.de